



Wehret den Anfängern

Mittagessen in der Kantine: Ich stochere in meinem Essen und spitze die Ohren, dass es fast wehtut. Am Tisch hinter mir sitzen vier Netzadmins und klagen einander ihr Leid.

"Heute hat wieder ein Depp eine Mail an alle beantwortet." "Dann haben sich drei Kollegen über den Depp beschwert." "Per Mail an alle." Es folgt ein vierstimmiger Seufzer. "Reply-to-all gehört verboten."

"Warum eigentlich nicht?", meint einer. "Höchste Zeit, dass wir die IT von denen zurückerobern, die nicht damit umgehen können." "Leicht gesagt." "Aber wie?" Die Stimmen werden leiser, konspirativ.

"Je einfacher komplexe Dinge werden, desto mehr Deppen ziehen sie an. Hier hilft nur eins: Wir müssen das Rad zurückdrehen." "Dazu müssten aber alle zusammenarbeiten: Programmierer, Hardware-Entwickler und Gesetzgeber." Am Tisch hinter mir legen die Admins gerade den Grundstein zur neuen IT-Weltordnung. Gefällt mir.

"Was schlägst Du vor?" "Alles kommt weg, was eh nur Ärger macht." "Als erstes muss 'Allen antworten' dran glauben. Die Mail-Clients streichen die Funktion einfach und gut ist." "Und weiter?" "Wer in Foren kommentieren will, muss vorher drei Fragen zum Thema beantworten, um ein Grundverständnis zu beweisen." "Großartig." "Vor dem Posting auf Facebook oder Twitter muss man mindestens drei Captchas lösen." "Gut, nie wieder besoffene Tweets." Alles weise und gerecht, finde ich.

"Was liegt noch an?" "Smartphones sind eine einzige Problemzone." "Automatische Cloud-Backups müssen weg, zur Sicherheit aller. Private Fotos sind besser futsch als im Netz." "Autokorrektur wird abgeschafft. Wer nicht tippen kann, blamiert sich halt." "Geil wären rote Kringellinien, aber ohne Vorschläge." In mir keimen erste Bedenken.

"Mobilgeräte sollten sich grundsätzlich keine Kennwörter merken." "Also bei jedem Mail-Aufruf das Passwort neu eingeben? Fies." "Nicht nur Mail, bei jeder WLAN-Verbindung und jeder App, die auf ein Nutzerkonto zugreift." "Alles mit elfstelligen Passwörtern, mit mindestens einem Sonderzeichen und einer Zahl."

"Das kann doch nicht euer Ernst sein!" entfährt es mir. Hinter mir plötzlich eisiges Schweigen.

Meine Ohren leuchten rot, als ich mich langsam umdrehe. Vier Augenpaare gucken mich an, mit einem gemeinsamen Blick. Es ist der Blick, mit dem Programmierer ein ungeliebtes Problem betrachten. Dann drehen sie sich wieder zueinander um und essen weiter.

Ich brauche ein paar Sekunden, bis der Groschen fällt: Sollte sich die herbeigeredete neue IT-Weltordnung durchsetzen, bleibt am Tisch der Sieger kein Platz für mich.

Gerald Himmelein

Gerald Himmelein